

# INU Staff Knowledge Exchange Program - Steckbrief

## Persönliche Angaben:

Name:	<b>Anna-Julia Toll</b>
Organisationseinheit/Fachbereich:	International Office
Funktion:	Beratung internationaler Studierender, Promovierender und GastwissenschaftlerInnen
Name der entsendenden Hochschule:	UOS
Name der aufnehmenden Hochschule:	Universitat Rovira i Virgili, Tarragona, Spanien
Aufenthaltszeitraum:	11.3. - 15.3.24

## Highlights Ihres Aufenthalts:

- Einblicke in spanische (Universitäts-) Kultur
- Ideenaustausch zu den Themen Studierendenbetreuung und Internationalisierungsaktivitäten an der Uni, Einbindung der Zivilgesellschaft
- Aufbau persönlicher Kontakte für zukünftige Projekte und kollegialem Austausch

## Wie haben Sie von dieser Erfahrung profitiert, sowohl persönlich als auch beruflich?

Ich persönlich habe vom Austausch und der Vernetzung mit Kolleg\*innen der URV und anderen Hochschulen sehr profitiert. Ich hoffe, dass ich mit einigen von ihnen für zukünftige Projekte in Kontakt bleiben kann. In beruflicher Hinsicht waren die Einzelgespräche und die Inhalte des BIP-Programms sehr hilfreich, da ich auf diesem Weg viele Anregungen und Denkanstöße für den eigenen Arbeitsbereich mit nach Hause nehmen konnte.

## Wie liefen Vorbereitung & Planung des Aufenthalts? - Einfacher als gedacht?

*Welche Organisationseinheiten / Personen haben Sie unterstützt?*

Beides lief dank tatkräftiger Unterstützung durch die INU Koordinatorin im Orientierungsprozess und der engagierten Ansprechpartnerin an der URV problemlos. Nur die Terminfindung war ein wenig komplizierter bzw. zeitintensiver als gedacht, so dass der Besuch erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden konnte, als ursprünglich angedacht.

### Wie war der Aufenthalt selbst? (Anreise, Ankunft, Programm etc.)

Die An- und Abreise lief jeweils ohne Probleme, auch dank detaillierter Ankunftsinformationen von Seiten der URV. Das Besuchsprogramm und das anschließende *blended intensive programme* waren gut strukturiert und meine Ansprechperson vor Ort war bei Fragen einfach zu kontaktieren. Insgesamt lief alles reibungslos. Der Aufenthalt hat meine Erwartungen auf organisatorischer, inhaltlicher und persönlicher Ebene erfüllt.

### Wie lief es sprachlich?

Kommunikationssprache war Englisch, sowohl mit den spanischen Kolleg\*innen an der URV als auch mit den anderen Teilnehmenden des BIP, die aus unterschiedlichen europäischen und nicht-europäischen Ländern kamen. Es gab keine größeren sprachlichen Hürden.

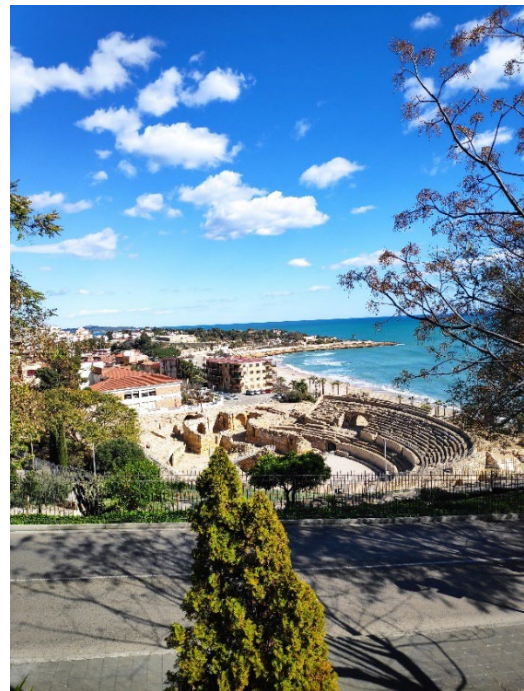
### Meine Tipps für Unentschlossene:

- Bei der Erstorientierung die überaus freundliche INU Koordinatorin Eleanor Luker kontaktieren. Sie kennt die Netzwerkmitglieder sehr gut und kann hilfreiche Tipps bei der Suche nach einer passenden Gasthochschule geben.
- Man muss *nicht* perfekt Englisch können, um einen bereichernden Aufenthalt zu erleben

### Fotos:



Gruppenbild mit Kolleginnen  
des International Office der URV



Blick auf das antike Amphitheater,  
Tarragona



Teilnehmende des Blended Intensive Programmes „*Engaging your institution in Internationalisation at Home: examples and good practices*“, URV



Blick auf die Altstadt von Tarragona